

**Achtung:**

1. Leitungen müssen genau fluchten und gut geführt sein, damit kein Ausknicken entstehen kann.
  2. Zwischen zwei Festpunkten nur einen Kompensator einbauen. Die Ausdehnung dieser Strecke muß kleiner sein, als die mögliche Dehnungsaufnahme.
  3. Kompensator möglichst nahe an einem Festlager anbringen, da dann nur noch ein Gleitlager auf der anderen Kompensatorseite erforderlich ist; ansonsten sind beidseitig Gleitlager notwendig. Abstand der Lager zum Kompensator etwa 2 x Nennweite.
  4. Die Gleitlager sollten entsprechend lang sein, um ein Verklemmen zu vermeiden.
  5. Kompensatoren dürfen nicht auf Torsion beansprucht werden.
  6. Grundsätzlich ist bei dem Einbau aller Kompensatoren darauf zu achten, daß sich keine ungünstigen Rohrspannungen als Torsion auf die Kompensatoren auswirken.
  7. Druck- und Dichtigkeitsprüfungen erst vornehmen, wenn Fest- und Führungslager ordnungsgemäß montiert sind.
  8. Bei Montage beachten, daß die Bälge der Kompensatoren nicht beschädigt werden (z.B durch Schweißspritzer und Funkenflug) und keine Fremdkörper zwischen die Wellen gelangen. Durch das Verbrennen von PTFE können gesundheitsschädliche Dämpfe entstehen.
  9. Als Transportsicherung sind am Kompensator Schutzdeckel angebracht, diese schützen die Dichtleisten des Kompensators und sollten erst unmittelbar vor Einbau des Kompensators entfernt werden.
  10. Der Balg darf weder einisoliert noch mit einem Farbanstrich versehen werden. Im Falle, daß eine Spritzschutzhaube notwendig ist, ist darauf zu achten, daß bei wärmeführenden Leitungen kein Wärmestau im Bereich des Kompensators entsteht.
  11. Bei der Montage ist darauf zu achten, daß die Gegenflansche keine Beschädigungen oder Verunreinigungen im Bereich der Dichtleiste aufweisen. Die Parallelität der Gegenflansche sollte gewährleistet sein. Die Begrenzungsschrauben dürfen nach Einstellung auf die max. Bewegungsaufnahme nicht entfernt werden.
  12. Nach dem Erreichen der Betriebstemperatur, sollten die Flanschverbindungen nochmals nachgezogen werden.
  13. Es sind Druckstöße zu vermeiden.
- 14. Montage:**  
Zwischen Dichtflächen PTFE/PTFE sind keine zusätzlichen Dichtungen notwendig.  
Für den Anschluß an Glas, Emaille, Keramik und anderen Bauteilen empfehlen wir, eine PTFE-Dichtung mit einer Stärke von ca. 5 mm zu verwenden.  
Um eine Beschädigung der Dichtleisten zu verhindern, sollten die in der Tabelle angegebenen Drehmomente nicht überschritten werden.
- 15. Kontrollintervalle:**  
PTFE ist ein Werkstoff, der keiner Alterung unterliegt, dennoch kann durch die Bewegung des Kompensators das Material ermüden. Es sollte je nach Einsatz des Kompensators mindestens vierteljährlich eine Begutachtung stattfinden. Sollte der Kompensator einer permanenten Bewegung unterliegen, sollte die Begutachtung monatlich stattfinden.

**Tabelle mit Anzugsmomenten für  
PTFE-Kompensatoren  
mit Flanschen PN10**

DN	Schrauben		Drehmoment
	Anzahl	Gewinde	NM
20	4	M12	25
25	4	M12	35
32	4	M16	35
40	4	M16	35
50	4	M16	45
65	4	M16	50
80	8	M16	50
100	8	M16	50
125	8	M16	80
150	8	M20	90
200	8	M20	120
250	12	M20	95
300	12	M20	120
350	16	M20	150
400	16	M24	160
500	20	M24	170